

Tolle Oktoberfeststimmung im Greizer Hilmo-Stadl



Stimmungskanone Achim Mentzel (l.) begrüßt Kollegin Dagmar Frederic und ihren Gatten, Dr. Klaus Lenk

GREIZ-SACHSWITZ. Gute Laune, schunkeln, mitsingen und sich einige Stunden bei bester Unterhaltung entspannen – all das war am Sonnabendnachmittag angesagt, als Rainer und Ingrid Trautlofft zum zünftigen Oktoberfest ins Hilmo-Stad'l einluden. Selbst die liebevolle Dekoration der Bühne bis hin zu den Servietten auf den Tischen wurde in den bayrischen Landesfarben blau-weiß gewählt. Traditionell eröffnete die Stad'l-Hymne – gesungen von Herrn Trautlofft – die Veranstaltung, auf die sich die zahlreichen Gäste bereits seit Wochen freuten. Zu Recht, denn die Mitwirkenden – Stimmungskanone Achim Mentzel und das Schlagerduo AndreasHolm/Thomas Lück entfachten mit ihren Darbietungen ein wahres Feuerwerk an Melodien, Spaß und Unterhaltung. Wer Achim Mentzel kennt, weiß nicht nur um sein Gesangstalent, sondern vor allem seine Schlagfertigkeit und flotten Sprüche, die bei den Gästen bestens ankamen. Titel wie „Denn an der Himmelstür“, „Alles Achim oder was?“ oder „Meine Lieblingsworte heißen Sahnetorte“ begeisterten von Beginn an und strapazierten vor allem die Lachmuskeln der Besucher. Einen Hit aus dem Jahr 1979 präsentierte der beliebte Entertainer mit „Gottseidank ist sie schlank“ – der Titel „Rot sind die Rosen“ wurde von Achim Mentzel mit viel Hingabe interpretiert. Dass sein Akku noch lange noch nicht leer ist, glaubt man dem 67-jährigen Original der Volksmusik auf jeden Fall, wie der herzliche Beifall bewies, der dem Musiker zu Teil wurde. War es Zufall oder Schicksal, dass Andreas Holm, Thomas Lück und Achim Mentzel ihre Gesangskarriere ausgerechnet beim bekannten „Lindenberg-Sextett“ begannen? Es ist wohl so, dass sich Lebenskreise immer an einer bestimmten Stelle schließen – diesmal eben in Greiz. Das Duo Holm-Lück ließ mit seiner perfekten Show aus Musik und Humor sofort den Funken auf das Publikum überspringen. Vierzig Jahre Bühnenerfahrung können die beiden Ausnahmekünstler nachweisen, die seit 1997 gemeinsam musizieren. „Was woll'n wir in Hollywood“, „Wir sind alle nicht ganz dicht“ oder „Wir kommen in den Himmel“ interpretierten Andreas Holm und Thomas Lück mit Power und ließen die Stimmung im Stad'l hochkochen. Nach wie vor sind es vor allem die „alten“ Hits, die die Leute hören wollten: „Kunigunde“, „Schlankheitstee“ oder „Ich koche für mein Leben gern“ von Thomas Lück sowie „Varadero“ oder „Morgenrot-Abendrot“ von Andreas Holm wurde von den begeisterten Gästen textsicher mitgesungen. „Greizer Wunderchor“ nannten die beiden Künstler die singende Schar. Für eine ganz andere Facette im Programm sorgten die Artisten Barbara und Gert Wendel als Mademoiselle Rollé & Johann, die mit brillant einstudierten Gags und Überraschungen aufwarteten. Das Versprechen von Rainer und Ingrid Trautlofft, dass man im Hilmo den Künstlern zum Anfassen und hautnah begegnen kann, wurde an diesem Nachmittag ebenfalls erfüllt. In der Pause stand das Trio Mentzel/Holm/Lück für Autogrammwünsche und viele nette Worte zur Verfügung. Auch eine ganz Große der deutschen Unterhaltungskunst weilte am Sonnabend unter den Gästen: Dagmar Frederic, die mit ihrem Gatten, Dr. Klaus Lenk zur Veranstaltung kam und sich prächtig amüsierte. Bald wird man die Grande Dame wieder im Hilmo erleben können: am 14. Dezember zur großen Weihnachts-Show, zu der die Trautloffts bereits herzlich einluden.

Antje-Gesine Marsch @05.10.2013